

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Band: 14 (1908)
Heft: 1

Artikel: Zur griechischen und römischen Münzkunde. Abtheilung II
Kapitel: Asia : Lydia
Autor: Imhoof-Blumer, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172447>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUR GRIECHISCHEN UND RÖMISCHEN MÜNZKUNDE

(II. ABTHEILUNG)

Lydia

Akrasos

1. Br. 17. — CVNK *l.*, ΛΗΤΟC. Kopf des jugendlichen Senates mit Gewand rechtshin.

Ῥ. AKPA *l.*, CIΩT *r.*, ΩN *i.* A. Schreitender *Hirsch* rechtshin.

Gr. 2,25. M. S.

Apollonis

1. Br. 30. — AV *unten*, KAI TPA *l.*, ΑΔΡΙΑΝΟC CE *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΓΑΒ *i.* A., ΛΟ[ΝΓΕΙ] *l.*, ΝΟΥ *oben*, ΑΠΟΛΛΩΝΙΑ *r.* Stehende *Artemis* in kurzem Doppelchiton rechtshin, die zurückgebogene Rechte über dem Köcher (in der Linken Bogen?); vor ihr stehender nackter *Apollon* linkshin, Lorbeerzweig in der gesenkten Rechten, die Linke mit Chlamys an der Seite.

Mus. Winterthur.

Der Beamtenname ist vermuthlich Gabinius Longinus zu ergänzen.

Apollonoshieron

1. Br. 16. — ΤΙΒΕΡΙΟC Κ *l.*, ΑΙCΑΡ *r.* Kopf des Kaisers rechtshin.

Ῥ. ΑΠΟΛΛΩ *r.*, Ν *oben*, ΙΕΡΙΤΩΝ *l.* *Lyra.*

Mus. Winterthur.

2. Br. 28. — ΑΥΤ · Κ · ΚΥ · ΕΡ · ΕΤΡΟΥΣ · ΔΕΚΙΟΣ ·
Brustbild des Herennius Etruscus mit Lorbeer, Panzer
und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠ ΜΑΡΚΕΛΛ[Ο] *l.*, V ΑΠΟΛΛΩΝΟ ΙΕΡΕ *r. u. unten*,
I | ΤΩ | Ν *im Felde.* Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuer-
ruder und Füllhorn linkshin.

Mus. Winterthur.

Attaia

1. Br. 19. — ΚΡΙΣΤΙΝΑ *l.*, ΑΥΓΟΥΣ *r.* Brustbild der
Crispina rechtshin.

Ῥ. ΑΤΤΑ *l.*, ΙΤΩΝ *r.* Stehender *Zeus* in langem Gewand
von vorn, Kopf linkshin, die Rechte (mit Blitz?) gesenkt,
die Linke am Scepter. Links zu Füßen *Adler* linkshin,
Kopf zurückwendend.

Mus. Winterthur.

Den Nachweis der Lage von *Attaia* in der Nähe von
Germe und des linken Ufers des *Kaikos* gab ich *Kleinas.*
Münzen I 16 f.

Attaleia

1. Br. 22. — ΒΟΡΕΙ *l.*, ΤΗΝΗ *r.* Brustbild der *Artemis*
Boreitene mit Binde und Gewand linkshin, Köcher
schräg über dem Rücken, Bogen vor der Brust.

Ῥ. ΑΤΤΑΛΕ *l.*, Α *r.*, ΤΩΝ *i. A.* Jugendlicher bekränzter
Flussgott *Lykos* mit nacktem Oberkörper linkshin am
Boden sitzend, Schilfrohr in der Rechten, der linke Arm
am Krüge, dem Wasser entfließt.

Gr. 6,10. M. S.

Leake, *Num. Hell. Suppl.* 27.

Die Vs. dieses Stückes ist *gleichen Stempels* wie die der Münzen von *Thyateira*, *Kat. Brit. Mus. Lydia* Taf. XXXIX 7 u. m. S. Einer anderen Stempelgleichheit auf Münzen der beiden Städte aus der Zeit des Commodus ist erwähnt I.-B. *Lydische Stadtmünzen* S. 45 1 vgl. *Kleinas. Münzen* 280.

Bagis

1. Br. 34. — AV KAI A CEP l., CEOYHPOC ΠEP r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ṙ. EΠI ACK l., AHPIAΔO oben, V APXONTOC r., BAYHΩN i. A. Der *Kaiser* in Panzer und Mantel linkshin galoppierend, in der erhobenen Rechten den Speer zückend gegen einen vor dem Pferde hingesunkenen *Parther* mit Mütze, Schwert und Schild. Unter dem Pferde liegt ein anderer *Parther* hingestreckt und ein dritter zum Boden geneigt. Rechts und links zur Seite des Kaisers stehen links *Ares* von vorn, in Helm und Panzer, Schild am linken Arm und mit dem Schwert in der erhobenen Rechten zum Schlage ausholend, hinten *Athena* linkshin, Schild am linken Arm, den Speer in der Rechten gegen den dritten *Parther* stossend.

M. S.

Die nämliche Darstellung, von feinerer Arbeit, findet man auf einer Bronze mit demselben Kaiserbildnisse und dem Archontennamen Gaius, *Kat. Brit. Mus.* 35, 25 Taf. IV 8; eine andere ohne *Ares* und *Athene* aus der Zeit des Valerianus, I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 48, 8 Taf. III 2. Die Prägungen beziehen sich auf die Siege über die *Parther* 199 und 259 n. Chr.

2. Br. 28. — AV · KAI · ΠO l., CEP ΓETAC CE r. Brustbild des Geta mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΑΣΚΛΗΠΙΑ | Δ l., ΟΥ Π · ΑΙΑ · ΜΗΤ · ΑΡΧ r.,
 Α | Β im Felde, · ΒΑΓΗΝΩΝ · i. A. Schreitende *Athena*
 rechtshin, die Rechte am Speer, die Linke über den zu
 ihren Füßen aufgestellten verzierten Schild senkend.

M. S.

Vgl. Mionnet IV 18, 90 mit angeblich ΠΑΥΛΙΠ · ΑΡΧ.

Die Aufschrift ἐπι Ἀσκληπιάδου Π. Αἰλ. Μητ. ἀρχ. α' (τὸ) β'
 erscheint gleichzeitig auf einer Münze mit Caracalla,
Kat. Brit. Mus. Lydia 37, 35.

Dioshieron

1. Br. 30. — ΑΥΤ ΚΑΙ Λ ΑΥ l., ΠΗ ΟΥΗΡΟΣ r. Brustbild
 des Kaisers L. Verus mit Lorbeer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΔΙΟΣ | ΙΕ l., ΡΕΙΤΩΝ r. Sitzender *Zeus* mit nacktem
 Oberkörper linkshin, das Cultbild der *Artemis Ephesia*
 von vorn auf der Rechten, die Linke am Scepter.

Im Handel.

Mit der nämlichen Rückseite ist ein Stück mit Marcus
 bekannt : *Kat. Brit. Mus. Lydia* 76, 11.

Germe

1. Br. 28. — ΙΕΡΑ CVN r., ΚΛΗΤΟΣ r. Brustbild des
 jugendlichen *Senates* mit Gewand rechtshin.

Ῥ. ΕΙΠ (für ἐπι) CΤΡ · ΦΛ r., ΑΣΚΛΗ i. A., ΠΙΑ ·
 ΓΕΡΜΗΩΝ (so). Sitzender *Zeus* mit nacktem Oberkörper
 links, Adler auf der Rechten, die Linke am Scepter.

Mus. Winterthur.

Etwa aus der Zeit Hadrian's.

2. Br. 21. — ΙΕΡΑ CV r., ΝΚΛΗΤΟΣ l. Ebenso.

Ῥ. ΓΕΡΜΗ · r., ΝΩΝ ☩ l. Stehender nackter *Herakles*
 von vorn, Kopf linkshin, die Rechte auf die Keule
 gestützt, am linken Arm das Löwenfell.

M. S.

Vgl. Mionnet Suppl. V 360, 500 ohne Monogramm.

3. Br. 17. — ΝΕΑ ΦΑΥΣΤ *r.*, ΕΙΝΑ *l.* Brustbild der jüngeren Faustina rechtshin.

Ῥ. ΓΕΡΜΗ *l.*, ΝΩΝΗ ☼ *r.* Stehender *Apollon* in langem umgürtetem Chiton von vorn, Kopf linkshin, in der Rechten Schale, im linken Arm Lyra.

M. S.

Vgl. Butkowski, *Revue num.* 1883, 382 Taf. IX 16 (Galatia), und Spinks *Num. Circ.* 1893, 356 mit angeblich Euterpe und Blume, statt *Apollon* und Monogramm.

Das Monogramm steht für den Namen ΦΑΥΣΤΟΥ, der auf germenischen Münzen des Pius und des Marcus vorkommt¹. Diese Form, einen Beamtennamen zu verzeichnen, kommt auf Kaisermünzen selten vor.

4. Br. 30. — ΑΥΤ · Κ · Μ · ΑΝΤ · Γ *l.*, ΟΡΔΙΑΝΟΣ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ · ΑΡΙΣΤΟ *l.*, ΝΕΙΚΟΥ *r.*, ΓΕΡΜΗ *i.* A. *Apollon* mit nacktem Oberkörper linkshin auf einem Felsen sitzend, die Rechte am Knie, den linken Arm an den hinter ihm stehenden *Dreifuss* gelehnt. Vor dem Gotte *Tisch* im Profil, darauf *Amphora*. Zur Seite des Felsens sitzt ein *Greif* linkshin.

D^r J. Hirsch.

Mit der nämlichen Rückseite beschreibt Mionnet II 558, 279 eine Münze mit Tranquillina. Der Tisch mit dem Gefässe deutet auf Spiele zu Ehren des Gottes.

Gordos Julia

1. Br. 15. — Kopf des bärtigen *Herakles* rechtshin, das Löwenfell um den Hals geknüpft. Pkr.

¹ *Kat. Brit. Mus. Lydia* S. LII.

Ῥ. ΓΟΡΔΗ *l.*, ΝΩΝ *r.*, ΙΟΥΛ *i.* A. Schreitender *Hirsch* rechtshin.

Gr. 1,21. M. S.

2. Br. 15. — Brustbild der *Artemis* mit Köcher und Gewand rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΓΟΡΔΗΝΩΝ *l.*, ΙΟΥΛΙΕΩΝ *r.* *Amphora*. Pkr.

Gr. 2,40. M. S.

Hierokaisareia

1. Br. 31. — ΑΥΤ ΚΑΙ Λ *l.*, ΑΥΡ ΚΟΜΜΟΔΟΣ *r.* Brustbild des kurzbärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠ ΑΙ · ΑΡΤ *l.*, ΕΜΙΔ *oben*, ΩΡΟΝ ΑΡΧ ΙΕΡΟΚ *r.*, ΑΙΣΑΡΕΩΝ *i.* A. Stehende *Artemis* in kurzem Doppelchiton und Stiefeln rechtshin, die zurückgebogene Rechte über dem Köcher, in der vorgestreckten Linken Bogen; ihr gegenüber stehender nackter *Zeus* linkshin, Adler auf der Rechten, in der gesenkten Linken schräg das Scepter.

M. S.

Hypaipa

1. Br. 25. — ΝΕΡΩΝ *l.*, ΚΑΙΣΑΡ *r.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΙΟΥΛΙΟΣ | ΗΓΗΕΙΠΠΟΣ *r.*, ΓΡ | ΥΠΑΙΠΗΝΩ[Ν] *l.* Stehender *Zeus* in langem Gewand auf einer *Basis* linkshin, in der Rechten den Blitz vor sich haltend, in der gesenkten Linken das Scepter.

M. S.

Das Zeusbild, hier durch die Basis als *Statue* gekennzeichnet, scheint nach der Zeit Nero's nicht mehr als Münztypus verwendet worden zu sein. Vor dieser Zeit erscheint es auf einer Münze mit dem Kopfe des

Augustus, I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 78, 4, wo das Attribut des Zeus aus Adler in Blitz zu berichtigen ist. Der Beamtentitel der Münze mit Augustus ist deutlich durch ⚡ (= στρατηγός) ausgedrückt, nicht durch ΓΡ wie Head, *Kat. Lydia* S. LX Anm. 2 annimmt.

2. Br. 25. — ΝΕΡΩΝ oben, ΜΕΣΣΑΛΛΕΙ unten. Die einander zugekehrten Brustbilder der *Messalina* mit Diadem rechtshin und des *Nero* mit Lorbeer linkshin.

Ῥ. ΝΠΑΙ | ΙΟΥ ΓΡ l., ΗΓΗΣΙΠΠ | ΟΣ r. Cultbild der *Artemis Anaïtis* von vorn.

M. S.

Vgl. Mionnet Suppl. VII 511, 155 (Apameia); *Kat. Brit. Mus. Lydia* 111, 21 und *Inv. Waddington* Nr. 5015 Taf. XIV 12.

Von dem zuletzt citierten Exemplare unterscheidet sich das unserige einzig durch die sorgfältiger ausgeführte Gewandung des Cultbildes. Eine genaue Beschreibung desselben gab ich *Lyd. Stadtm.* 77. A. a. O. 78, 1 Taf. IV 3 findet man die älteste bekannte Darstellung des Typus, die schönste vielleicht auf der Grossbronze mit Sept. Severus I.-B. *Kleinas. Münzen* Taf. VI 6.

3. Br. 30. — ΙΟΥΛΙΑ l., ΣΕΒΑΚΤΗ r. Brustbild der Julia Domna rechtshin. In ovalem *Gegenstempel* Cultbild der *Artemis Anaïtis* von vorn.

Ῥ. ΕΠΙ ΣΤΡ Τ ΦΛ · Η l., ΡΩΔ ΠΑΠΙΩΝΟΣ · Α · r., ΝΠΑΙΠΗ | ΝΩΝ i. A. Schwankender *Dionysos* mit nacktem Oberkörper linkshin, Kopf zurückgewendet, in der Rechten Kantharos, Thyrsos in der Linken und links zu Füßen Panther; rechts *Pan* in kurzem Chiton (?) rechtshin schreitend, Kopf linkshin, den Gott am linken Arm fassend, in der Linken Pedum.

M. S. *Tafel VI* Nr. 1.

4. Br. 23. — ΙΟΥΛΙΑ l., ΣΕΒΑΚΤΗ r. Brustbild der Julia Domna rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΜΑΡΔΙΑΝΟ *l.*, V VΠΑΙΠΗΝΩΝ *r.* Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

Der Name Μαρδιανός (oder M. Ἀρδιανός ?) ist sonst nicht bekannt.

Kaystrianoi

1. Br. 15. — Kopf des bärtigen *Herakles* mit Lorbeer rechtshin. Pkr.

Ῥ. ΞΩΞΘ *l.*, ΔΗΜ (?) *r.* *Lyra*, deren Schallkasten und Arme von einem Stierkopf und dessen Hörnern gebildet sind. Pkr.

D^r J. Hirsch.

Obere Kilbis

1. Br. 17. — ΚΑΙCΑΡ *r.*, ΤΡΑΙΑΝ *l.*, CΕ *oben.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΚΙΑΒΙΑ ΤΩΝ *l.*, ΑΝΩ *r.* Stehender *Dionysos* mit nacktem Oberkörper linkshin, Kantharos in der Rechten, die Linke am Thyrsos.

M. S.

2. Br. 17. — ΑΥ ΝΕΡ ΚΑΙ Τ *l.*, ΡΑΙΑΝΟC *r.* Kopf ebenso.

Ῥ. ΚΙΑΒΙΑΝΩ *r.*, Ν ΤΩΝ ΑΝΩ *l.* *Füllhorn.*

M. S.

Nikaia (Kilbis)

1. K. 33. — Α · ΚΑΙC *l.*, ΑΥΡΗΛΙΟC *r.* Brustbild des kurz bärtigen *Marcaurel* mit Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΚΙΑΒΙΑΝΩΝ *l.*, ΤΩΝ ΠΕΡΙ ΝΕΙΚΑΙΑΝ *r. u. unten.* Sitzender *Zeus* mit nacktem Oberkörper linkshin, die Rechte vorgestreckt (Daumen und Zeigefinger zugespitzt), in der auf den Sitz gesenkten Linken Blitz. Hinter dem Gotte auf einem Globus stehende *Nike* linkshin, mit der

Rechten das Haupt des Zeus bekränzend, im linken Arm Palmzweig. An der Seite des Sitzes stehender *Adler* linkshin, die Flügel schlagend und den Kopf rechtshin erhebend.

M. S.

Vgl. die Münzen mit Pius I.-B. *Num. Zeitschr.* XX (1888) 11, 14
Taf. I 11.

2. K. 32. — Vom gleichen Stempel.

Ῥ. ΚΙΑΒΙΑΝΩΝ Π *l.*, ΕΠΙ ΝΕΙΚΑΙΑΝ *r.* Sitzende *Kybele* ohne Thurmkrone, mit Schale und Tympanon linkshin.

Mus. Winterthur.

3. Br. 20. — Ohne Schrift. Die einander zugekehrten Brustbilder des *Marcaurel* rechtshin und des *Commodus* linkshin, beide mit Lorbeer und Mantel.

Ῥ. ΚΙΑΒΙΑΝΩΝ Π *l.*, ΕΠΙ ΝΕΙΚΕΑΝ *r.* Stehender nackter *Apollon* mit Mantel über dem Rücken linkshin, die Beine gekreuzt, in der Rechten Bogen (?), der linke Arm auf eine Stele gelehnt.

Mus. Winterthur.

Maionia

1. Br. 36. — ΑΥΤ · Κ *unten*, ΑΥΡΗΛΙΟ(σο) *l.*, ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC *r.* Brustbild des *Marcaurel* mit kurzem Bart und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ *l.*, ΚΥΕΙΝΤΟΥ[B] *oben*, [ΑΡ]Χ Α ΜΑΙΟΝΩΝ *r. und unten.* *Hades* mit der geraubten *Persephone* im rechten Arm und Scepter in der Linken in einem rechtshin eilenden Viergespann; über den Köpfen der Pferde schwebender *Eros* mit Fackel rechtshin, unter der Quadriga umgestürzter *Blumenkorb*.

M. S.

Magnesia

1. Br. 18. — Kopf des *Apollon* mit Lorbeer rechtshin.
Pkr.

Ῥ. ΜΑΓΝΗΤ[ΩΝ] *i. A.*, ΣΙΠΥ | ΛΟΥ *oben*. Schreitendes
Pferd rechtshin.

Gr. 2,35. M. S.

2. Br. 20. — ΤΙΒΕΡΙΟΝ ΣΕΒΑΚΤΟΝ ΚΤΙΣΤΗΝ. Kopf
des *Tiberius* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΜΑΓ | ΝΗΤΩΝ ΑΠΟ ΣΙ | ΠΥΛΟΥ. *Tiberius* in Panzer
und Mantel linkshin stehend, die Rechte der vor ihm
stehenden *Stadtgöttin* mit Thurmkrone reichend.

Mus. Winterthur.

Paris. Mionnet IV 72, 390.

Der Titel *Κτίστης* und die Darstellung der Rückseite
sind auf die durch *Tiberius* reichlich unterstützte
Wiederherstellung der Stadt nach dem grossen Erdbeben
des Jahres 17 n. Chr. zu beziehen. Auf der Münze, die
bei gleichem Anlasse in *Sardeis* geprägt wurde, erscheint
die *Stadtgöttin* in knieender Stellung¹.

Mostene

In der Sammlung *Rusopulos*, *Kat. Hirsch XIII* (1905)
Nr. 4055 Taf. XLVII befand sich eine angeblich mos-
tenische Münze, deren Bild nicht *Eirene* mit *Plutos* und
Hund, sondern *Amaltheia* mit *Zeuskind* und *Ziege*
darstellt, also den Typus von *Synnada*. Mehr als die
Orthographie ΜΟCCHΝΩΝ, die auch das Stück *Inv.*
Waddington Nr. 5105 zeigt, lässt das Münzbild befürchten,
dass die Aufschrift gefälscht sei.

Nakrasa

1. Br. 23. — ΘΕΟΝ CV *r.*, ΝΚΛΗΤΟΝ *l.*, Brustbild des
jugendlichen *Senates* mit Gewand rechtshin.

¹ Imhoof-Blumer *Lydische Stadtm.* 136, 4 Taf. V 20.

Ῥ. ΕΠΙ ΣΤΡΑΤΗ *l.*, ΘΕΟΦΑΝΟΥ *r.* Cultbild der *Artemis Ephesia* von vorn zwischen zwei Hirschen.

Gr. 7,22. M. S.

Diese Münze ohne Stadtname ist eine Prägung von Nakrasa aus der Zeit Traian's.

Nysa

1. Br. 11. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΝΥΣΑΕΩΝ *r.*, ΣΙΜΩ[N] *l.* Weintraube mit Stiel und zwei Blättchen.

Gr. 1,40. M. S.

Der Name Simon ist aus grösseren Kupfermünzen der Stadt bekannt¹. Vielleicht ist ΝΩΜΙΣ, Mionnet III 363, 352 aus der Sammlung Cousinéry, Verlesung von ΣΙΜΩΝ rückläufig. Ist mit diesem Exemplare das im Münchener Kabinet befindliche identisch, so ist der Magistratsname unleserlich oder überhaupt nicht vorhanden.

2. Br. 20. — **CEB** unten, rechts Spuren von **ACTOI**. Köpfe des *Augustus* mit Lorbeer und der *Livia* rechtshin.

Ῥ. ΝΥΑ oben, Ε *r.*, ΩΝ *i. F.*, ΧΑΙΡΗΜ *i. A.*, ΩΝ unter den Pferden. *Persephoner* rechtshin, die Quadriga im Galopp.

Mus. Winterthur.

Vgl. Mionnet III 364, 357.

Vgl. *Kat. Brit. Mus. Lydia* 175, 26, ohne Χαίρημων.

3. Br. 21. — Ohne Aufschrift. Dieselben Köpfe, der des *Augustus* ohne Lorbeer.

Ῥ. ΝΥ | CA *l.*, ΕΩΝ *r.* Stehender *Dionysos* in kurzem Chiton linkshin, Kantharos in der Rechten, die Linke am Thyrsos.

¹ Mionnet Suppl. VI 518, 398.

M. S.

Vgl. Sestini. *Mus. Hedervar.* II 228, 3.

4. Br. 27. — Δ[OMIT]ΙΑ *l.*, ΝΟΥ ΝΕΙΚΗ *r.* *Tropaion* aus Panzer Helm und Beinschienen, links zwei Speere, rechts sechseckiger Schild.

Ῥ. ΚΟΡΗ *l.*, ΝΥΣΑΕΩΝ *r.* Stehende *Kore* in Chiton und über den Kopf gezogenem Peplos linkshin, die Rechte am Scepter, die gesenkte Linke verhüllt.

Gr. 7,55. M. S. *Tafel VI* Nr. 2.

5. Br. 26. — Μ ΑΥΡΗΛΙΟΣ *l.*, ΟΥΗΡΟΣ ΚΑΙΣΑΡ *r.* Brustbild des Caesars mit Gewand rechtshin.

Ῥ. Ebenso.

M. S.

6. Br. 30. — ΑΥΤ Κ ΑΝΤΩ *l.*, ΓΟΡΔΙΑΝΟΣ C *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΕΙΡΗΝΑΙΟ [Υ] *oben*, ΝΥΣΑΕΩΝ *im Abschnitt*. Ein von vier Pferden bespannter bedeckter *Wagen* rechtshin.

Mus. Winterthur.

Der Typus erinnert an die *ισραά ἀπήνη* der ephesischen Münzen.

7. Br. 31. — ΦΟΥ · ΣΑΒΕΙ · Τ *l.*, ΠΑΝΚΥΛΛΕΙΝΑ *r.* Brustbild der Tranquillina mit Diadem rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ Ρ Μ · ΑΥΡ · *l.*, · ΕΝΦΗΜΥ · Β · *r.*, ΝΥΣΑΕΩΝ *i. A.* Stehende *Athena* von vorn, Kopf linkshin, mit der Rechten eine Schale über einen flammenden Altar ausgiessend, am linken Arm Schild und Speer.

M. S.

8. Br. 31. — ΑΥΤ Κ ΠΟ ΛΙΚΙΝ ΟΥΑΛΕΡΙΑΝΟΣ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ Ρ ΠΩΛΛΙΩΝΟΣ ΝΥΣΑΕΩΝ. Schreitende *Artemis* in kurzem Doppelchiton rechtshin, die rückwärts gebogene Rechte über dem Köcher, in der vorgestreckten Linken Bogen.

M. S.

9. Br. 32. — ΠΟ ΛΙΚΙΝΝΙ *l.*, ΓΑΛΛΙΗΝΟΣ Κ *r.* Brustbild des Caesars mit Strahlenkrone und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ Ρ ΑΥΡ ΑΡ *l.*, ΤΕΜΑΝΙΑΝΟΝ *r.*, *im Felde l.* ΝΥΣ, *r.* ΑΕ | ΩΝ. Stehender nackter *Helios* mit Strahlenkrone von vorn, über Schultern und linkem Arm Chlamys, die Rechte erhoben, auf der Linken Globus.

M. S.

Paktolos

Nachdem ich *Lydische Stadtmünzen* 111 und 183 und *Kleinas. Münzen* II 522 nachgewiesen habe, dass von den beiden bisher Paktolos zugeschriebenen Münzen die eine von Jasos, die andere von Dionysopolis ist, kommt neuerdings *Kat. Hirsch* XIII Nr. 4058 Taf. XLVII ein Stück zum Vorschein, das Paktolos gehören soll. Aber auch hier scheint die Aufschrift gefälscht zu sein; vermuthlich lautete sie ursprünglich ΣΑΡΔΙΑΝΩΝ.

Philadelpheia

1. Br. 22. — ·|·ΙΑ *l.*, ΑΔΕΛ·|·ΙΑ *r.* Brustbild der *Stadtgöttin* mit Thurmkrone rechtshin.

Ῥ. ·|·ΙΑΑΔΕΛ·|· *l.*, ΕΩΝ *r.* *Artemis* oder *Atalante* in kurzem Doppelchiton und Stiefeln linkshin schreitend, Kopf rechtshin, die Rechte zum Köcher erhoben, in der Linken Bogen; rechts neben der Göttin Vordertheil eines *Ebers* linkshin, Pfeil im Rücken, die Vorderbeine gegen den linken Fuss der *Atalante* vorgestreckt.

M. S. *Tafel VI* Nr. 3.

Eine andere Darstellung der Tötung des kalydonischen Ebers gibt eine Münze von Tegea, wo Atalante dem andringenden Thiere mit dem Jagdspiesse in den Rachen fährt¹. Auf der philadelphischen Münze erliegt der Eber einem Pfeilschusse, wie Pausanias III 45, 2 angibt.

2. Br. 18. — ΓΑΙΟC *l.*, ΚΑΙCΑΡ *r.* Kopf des Caligula rechtshin.

Ῥ. ΦΙΛΑΔΕΛ | ΦΕΩΝ in zwei Zeilen oben, ΜΟCΧΙΩΝ ΜΟC | ΧΙΩΝΟC ΦΙΛΟ | [Κ]ΑΙC[ΑΡ] in drei Zeilen unten. *Capricornus* linkshin, Füllhorn über dem Rücken.

M. S.

In der Anordnung der Schrift verschieden von I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 118, 9 und *Kat. Brit. Mus. Lydia* 195, 54 Taf. XXII 3.

3. Br. 15. — ΓΑΙΟC ΚΑΙCΑΡ *l. u. unten*, ΓΕΡΜΑΝΙΚΟC *r.* Kopf des Caligula mit Lorbeer rechtshin. Lkr.

Ῥ. ΑΡΤΕΜΩΝ *im Abschnitt*, ΕΡΜΟΓΕΝΟVC *r.* ΦΙΛΑ ΔΕΛ.... *l.* Schreitender *Panther* rechtshin, den Kopf zurückwendend, in der erhobenen linken Vordertatze den Thyrsos schräg über den Hals haltend. Lkr.

M. S.

Vermuthlich ist diese Münze identisch mit der des *Mus. Hedervar.* II 15, 1 (I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 119 f. 23), und beruht die Angabe von ΝΕΟΚΑΙCΑΡΕΩΝ statt ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ bloss darauf, dass der Stadname des Hedervarschen Exemplares schlecht erhalten war, und dass Sestini, der die Gleichung Philadelphiea Neokaisareia nicht kannte, auf Grund der anderen Münzen des Ἀρτέμων Ἐρμούγενους mit der Aufschrift ΝΕΟΚΑΙCΑΡΕΩΝ (Imhoof-Blumer a. a. O. 119, 21 u. 22 Taf. V 10)

¹ Imhoof und Gardner, *Comm. on Pausanias* 108, 1 Taf. V 22.

den gleichen Stadtnamen auch auf der Münze mit dem Panther voraussetzte und als Lesung angab.

4. Br. 17. — ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΓΕΡΜ *l.*, ΑΝΙΚΟΣ ΚΑΙCΑΡ *r.*
Kopf des Claudius mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩ *r.*, Ν ΝΕΟΚΑΙC *oben*, ΑΡΕΩΝ ΕΙΔΟ
[ΜΕΝΕΥC?]. Vier Aehren als Garbe.

M. S. Vgl. Imhoof-Blumer *Lydische Stadtmünzen* S. 121 Gruppe IV.

5. Br. 18. — Ebenso.

Ῥ. Ebenso mit ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ ΝΕΟΚΑΙCΑΡΕΩΝ CΕΛΕΥ
ΚΟC.

M. S.

6. Br. 18. — ΚΛΑΥΔΙΟΣ ΓΕΡΜΑ *l.*, ΝΙΚΟΣ ΚΑΙCΑΡ *r.*
Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΩΝ ΝΕΟΚΑΙCΑΡΕΩ[N] von *rechts* nach
links, *oben* ΧΟΝΔΡΟC. Garbe mit vier Aehren.

M. S.

Die Rs. ist gleichen Stempels wie I.-B. *Lyd. Stadtmünzen* 121, 28, wo ΜΑΡΟC zu stehen schien. Auch ΧΟΝΔΡΟC (?), I.-B. *Griech. Münzen* 52, 51 Taf. IV 13, ist in ΧΟΝΔΡΟC zu berichtigen.

7. Br. 19. — ΤΙΤΟC · ΚΑΙ *r.*, CΑΡ *l.* Kopf des Titus mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΦΛΑΒΙΩΝ ΦΙΛ *r.*, ΑΔΕΛΦΕΩΝ *l.* Weibliches *Cultbild* mit Kalathos und Tänien an den Händen von vorn zwischen zwei sitzenden *Löwen* von vorn.

M. S.

Diese Beschreibung vervollständigt die *Kleinas. Münzen* 181, 6 Taf. VI 11 gegebene.

8. Br. 22. — ΑΥΤΟΚΡΑΤΩΡ ΚΑΙCΑΡ ΔΟΜ[ΙΤΙΑΝΟC]
von *rechts unten* nach *links*. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΠΡΑΙΣΕΟΥ ΑΡΧ ΠΡ ΙΕΡΕΩΣ unten u. r.,
 ΔΙΑ ΒΙΟΝ l., im Felde l. ΦΛ ΦΙ, r. ΛΑΔΕΛΦΕΩ.
 Thronende *Kybele* mit Thurmkrone linkshin zwischen
 zwei sitzenden Löwen, die Rechte an einem gleichsam
 auf dem Schosse der Göttin stehenden *Hirsch* linkshin,
 die Linke an der verzierten Thronlehne.

M. S.

Eine Varietät dieser Münze beschrieb ich *Kleinas. Münzen* I 180, 5 Taf. VI 10. Hier zeigt das Thier an das *Kybele* die Rechte legt, deutlich Hirschhörner, scheint aber nicht auf den Knieen der Göttin zu stehen, sondern ein Ornament der Thronlehne zu sein. Vor dem Namen *Praxeas* steht vielleicht ΕΠΙ ΦΛ., nach dem Titel *ιερεύς* vermuthlich der Name der Göttin τῆς Μητρός, θεᾶς Μητρός oder ähnlich. Ἱερεύς διὰ βίου, lebenslänglicher *Priester*, kommt in Inschriften hin und wieder vor¹.

9. Br. 19. — Ebenso.

Ῥ. ΠΡΑΙΣΕΟΝ (undeutlich) ΑΡΧ ΠΡ ΙΕΡΕΩΣ....
, im Felde l. ΦΙΛΑΔΕΛ, r. ΦΕΩΝ Φ[Λ]. Schwebende
Nike linkshin, Kranz in der vorgestreckten Rechten.

Im Handel.

Vgl. *Mionnet Suppl.* VII 401, 389.

Saitta

1. Br. 37. — ΙΟΥΛΙΑ l., ΣΕΒΑΚΤΗ r. Brustbild der
Julia Domna rechtshin.

Ῥ. ΕΙΠΙ (statt ΕΠΙ) C | ΟC ΧΑΡ | ΙΚΛΕΟΥC ΑΡΧ Α ΤΟ Β,
 im Abschnitt CAITTH | ΝΩΝ. Der reitende *Caracalla* in
 Panzer und Mantel im Galopp rechtshin, in der erhobenen
 Rechten den Speer zückend; unter den Vorderbeinen
 des Pferdes knieender gefesselter *Barbar* mit hoher
 Mütze rechtshin.

Mus. Winterthur.

¹ *Bull. de Corr. hell* tables 1877/86, 189.

Das Porträt verschiedener Bronzen des nämlichen Magistraten wurde irrig auf Elagabal, statt auf Caracalla, wie unsere Münze beweist, bezogen¹.

2. Br. 35. — AVT K M *l.*, AVP · ANTΩNEINOC *r.* Brustbild des Elagabal mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΦΑΒ · Γ *l.*, ΑΙ *oben*; ΟΥ ΑΡΧ · Α · Τ · Β · *r.* CAITTHNΩ | Ν *i. A.* Sitzende *Kybele* mit Kalathos und umgürtetem Chiton linkshin, Schale in der Rechten, die Linke am Tympanon; ihr gegenüber der rechtshin stehende *Men Aziottenos* mit Mütze, Mondsichel, kurzem Chiton und Mantel, Pinienapfel auf der Rechten, die Linke am Scepter.

M. S. *Tafel VI* Nr. 4.

3. Br. 30. — AVT K M AVP · C *l.*, ΕΥΗ ΑΛΕΞΙΑΝΔΡΟΣ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ Μ ΚΛ Φ · ΒΗΔ · *l.*, ΡΟΥΦΕΙΝΟΥ ΑΡ *r.*, *i. F.* Χ · Α, *i. A.* CAITTH | ΝΩΝ. *Tempelfront* mit vier Säulen, von denen die zwei mittleren durch einen Bogen verbunden sind; unter diesen das Bild der stehenden nackten *Aphrodite* von vorn, Kopf mit *Stephane* rechtshin, mit der Rechten eine Haarflechte erfassend, die Linke an der Seite.

Mus. Wintherthur.

Vgl. *Kat. Brit. Mus. Lydia* 223, 56.

ΒΗΔ · steht für ΟΥΗΔΙΟΥ.

4. Br. 34. — AVT K M ΙΟΥΛ ΦΙΛΙΠΠΟΣ [ΑΥ]Γ. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ AVP · CΕΠ · ΙΟΛΛΑ ΑΡΧ Α Die zwei am Boden einander gegenüber sitzenden Flussgötter *Hermos* und *Hyllos*, jeder einen Arm auf einen umgestürzten Krug

¹ *Inv. Waddington* Nr. 5184 f., *Kat. Brit. Mus. Lydia* 221, 50 f.; richtig mit Caracalla, aber angeblich mit ΕΥC statt COC Löbbbecke, *Z. f. N.* XII 338, 3.

dem Wasser entfließt stützend; zwischen beiden in erhöhter Stellung eine linkshin sitzende Quell- oder *Bergnymphe*, deren Attribute verwischt sind.

Mus. Winterthur.

Andere sättensische Münzen zeigen zwischen den Flussgöttern den stehenden Gott Men¹. Die Lesung ΕΠ ΑΥΡ ΕΡΜΟΛΑΔΑ (?) ΑΡΧ · Α · VI · ΑCΙ auf einer gleichzeitigen Münze² ist vermuthlich nach der unserigen zu berichtigen.

Sardeis

1. S. 26. — Cistophor mit ΣΑΡ l., Zweig mit *Weintraube* und Blatt r.

Gr. 12,45. M. S.

2. Br. 22. — Kopf der *Artemis* mit Stephane rechtshin; über der linken Schulter Bogen und Köcher.

Ῥ. ΣΑΡΔΙΑΝΩΝ r., ΔΗΜΗΤΡΙΟΣ | ΜΗΝΟΓΕΝ[ΟΥΣ] l. Stehende *Athene* linkshin, auf der Rechten die ihr zugewandte Nike, die gesenkte Linke an Schild und Speer.

Gr. 7,50. M. S.

3. Br. 17. — ΕΠΙ ΤΙ ΚΛ[ΑΥ ΦΙΛΕΙΝΟΥ] CΤΡΑ von rechts nach links. Brustbild des *Men* mit Mütze, Mondsichel und Gewand rechtshin.

Ῥ. CΑΡ | ΔΙΑ | ΝΩΝ in einem Kranze.

Ueberprägt auf :

[CΑΡΔΙΑΝ]ΩΝ ΕΠΙ ΜΙΝΔΙΟΥ von rechts nach links. Brustbild des jugendlichen *Herakles* mit Lorbeer und Löwenfell um den Hals rechtshin.

Ῥ. [ΝΕΡΩΝ] r., [ΚΑΙ]CΑΡ l. Kopf des jugendlichen Nero mit Lorbeer rechtshin.

Gr. 3,02. M. S.

¹ *Kat. Brit. Mus. Lydia* 220, 46 und 223, 58 Taf. XXIII 9 u. 12.

² A. a. O. 225, 65.

4. Br. 19. — CAP l., ΔIC r. Brustbild der *Stadtgöttin* mit Thurmkrone und Schleier rechtshin.

Ῥ. CAPΔΙΑΝΩΝ Β · l., ΝΕΩΚΟΡΩΝ r. Stehender *Apollon Lykios* mit weiblicher Frisur und langem Aermelchiton von vorn, Kopf linkshin, *Vogel* auf der Rechten, die gesenkte Linke am Kopfe eines rechtshin stehenden *Löwen*; links vor dem Gotte in kleiner Schrift ΛΥΚΙΟC.

Gr. 3,43. M. S. *Tafel VI* Nr. 5.

Diese Münze ist aus der Zeit des Elagabalus, wie die in ihrem Typus ähnliche I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 141, 20 Taf. V 25. Die dargestellte Gottheit kann schon deshalb keine weibliche sein, weil der Chiton nicht tief genug fällt. Die Beischrift ΛΥΚΙΟC (nicht etwa ΛΥΔΙΟC wie man auf sardischen Münzen vermuthen könnte) ist ein bekannter Beiname des Lichtgottes Apollon und erklärt das Bild. Weibliche Haarfrisur ist die gewöhnliche des Gottes, der Vogel auf der Rechten stellt vermuthlich einen Raben dar, und der Löwe neben dem Lykios kann nicht sehr befremden, da er auch als Zugthier des Helioswagen vorkommt (a. a. O. 159 f. 31 Taf. VI 18).

A. a. O. 142, 20 gab ich über dem Cippus den Buchstaben A an; es ist aber wahrscheinlich Λ für Λύκιος zu lesen.

5. Br. 33. — AVT K M AVP l., ANTΩΝΕΙΝΟC CEB r. Brustbild des Elagabal mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. · ΕΠΙ Γ · CA | Λ · ΚΛΑΥΔΙΑ | ΝΟΥ ΑΡΧΟΝ, *im Felde* † · Β ·, *im Abschnitt* CAPΔΙΑΝΩΝ · Β · | ΝΕΩΚΟΡΩΝ. Stehender *Kaiser* in Feldherrntracht linkshin, in der Rechten Schale über flammendem *Altar*, im linken Arm Speer; hinter ihm schreitende *Nike* linkshin, in der erhobenen Rechten Kranz mit Binden, in der Linken geschulterter Palmzweig.

M. S.

Das Kaiserbildnis ist unverkennbar das des Elagabal, nicht Caracalla's, wie irrthümlich I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 140, 16 und *Kat. Brit. Mus. Lydia* 262, 158 angegeben ist.

6. Br. 30. — [AVT K] M AVP *l.*, ANTΩNEINOC *r.* Brustbild des Elagabal mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ Γ | CAΛ ΚΛΑΥΔ | ΙΑΝΟΝ *oben*, APX · *l.*, A † B *r.*, CAPΔΙΑΝΩΝ B | ΝΕΩΚΟΡΩΝ *i. A.* Ansicht der *Stadtmauer* mit sechs Thürmen; davor grosser liegender *Löwe* linkshin.

Mus. Winterthur. *Tafel VI* Nr. 6.

Silandos

1. Br. 15. — Brustbild der *Athena* mit Aigis rechtshin. Pkr.

Ῥ. CIAAN *l.*, ΔΕΩΝ *r.* Stehender *Telesphoros* von vorn. Pkr.

Gr. 1,40. M. S.

2. Br. 35. — AV · KAI · Λ · *r.*, AVP · ΟΥΗΡΟΣ · *l.* Brustbild des L. Verus mit Lorbeer und Panzer linkshin.

Ῥ. ΕΠΙ · CTPA · AT *l.*, ΤΑΛΙ *oben*, ANOV APXO *r.*, · CIAANΔE | ΩΝ *i. A.* Stehende *Demeter* in Doppelchiton und Schleier rechtshin, Mohnkopf und Aehre in der Rechten vor sich haltend, in der Linken das Scepter schulternd; ihr gegenüber stehender *Men* mit Mütze, Mondsichel, kurzem Chiton und Stiefeln linkshin, Pinienapfel in der Rechten, die Linke am Scepter.

M. S.

3. Br. 35. — AVT M AVP CE *l.*, ΑΛΕΙΑΝΔΡΟΣ *r.* Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠ · ΠΟ · ΑΙΛΙΑΝΟΥ ΝΟΥ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ ΑΡ Α † Β um einen Kranz mit der Inschrift Δ[Α] | ΚΙΚΟΣ | ΕΠΙΜ (ελητητής) CI | ΛΑΝΔΕ | ΩΝ.

Gr. 26,80. M. S.

Als Personennamen scheint Δακκιδός neu zu sein.

Thyateira

1. Br. 28. — ΘΥΑΤΕΙ *l.*, ΠΗΝΩΝ *r.* Brustbild des *Sarapis* mit Kalathos und Gewand rechtshin; der Kalathos ist mit einer Palmette geschmückt.

Ῥ. ΕΠΙ ΣΤΡΑ ΒΑΡΒΑΡ *l.*, ΘΥΑΤΕΙΡΗΝ *r.* Stehende *Athena* linkshin, Schale in der Rechten, die Linke an Schild und Speer.

Gr. 11,55. M. S.

Der Stratege Titus Aurelius Barbarus kommt auf Münzen mit dem Bildnisse des Commodus vor, *Inv. Waddington* Nr. 5360, 7066.

2. Br. 21. — [ΟΥΕΣΤΑ]ΚΙΑΝΟΣ *r.*, ΚΑΙΣΑΡ ΣΕΒΑΣ *l.*, [ΤΟC] *unten*. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΘΥΑΤΕΙ *r.*, ΠΗΝΩΝ *l.* *Tempelfront* mit vier Säulen und drei Stufen; zwischen den inneren Säulen Punkt.

M. S.

3. Br. 34. — ΑΥ ΝΕΡ ΤΡΑΙΑ *r.*, [ΝΟΝ ΣΕ ΓΕΡ] ΔΑΚΙ ΚΟΝ *l.* Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΑΝΘΥΠΑ *l.*, ΤΟΥΛΛΩ *r.*, *im Felde* ΘΥΑ | ΤΕΙ
ΠΗ | Ν[ΩΝ].
Stehender nackter *Apollon* rechtshin, um den rechten Arm *Schlange*, den linken Ellbogen auf eine *Stele* gestützt und die Hand dem Schlangenkopfe vorhaltend.

Im Handel.

Vgl. *Kat. Brit. Mus. Lydia* 304, 73 Taf. XXXI, 2.

Ueber den Familiennamen des Proconsuls *Tullus*, der aus sardischen Münzen bekannt ist (I.-B. *Kleinas. Münzen* 184, 4) gibt diese Münze leider keinen Aufschluss. Der Apollontypus mit der Schlange kommt auf Münzen von Thyateira nicht selten vor, I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 154 f. 21; 160, 32; *Kat. Brit. Mus. Lydia* 295 ff.

4. Br. 32. — AVT · KAI · Λ · l., AVPHKOMOΔOC r. Brustbild des leicht bärtigen Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin. In rundem Gegenstempel das Zahlzeichen 5.

Ῥ. Ε · CTPA · ΕΥΔΙΟΥ l., Β · ΘΒΑΤΙΡΗΝΩΝ r. Stehender nackter und bärtiger *Herakles* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte auf die Keule gestützt, in der linken Hand das Löwenfell haltend.

Gr. 18,00. M. S.

5. Br. 34. — ΙΟΥΛΙ CVAIMI l., ΔΑ CEBAC r., ΤΗΝ · unten. Brustbild der Soaemias rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ CTP · Τ Κ l., CTPATONEI | ΚΙΑΝΟ | V r., ΘΒΑ ΤΕΙΡΗ | ΝΩΝ i. A. Stehende geflügelte *Nemesis* von vorn, Kopf linkshin, die Rechte an der Brust, die gesenkte Linke ohne Attribut; links zu Füßen sitzender *Greif* linkshin, die erhobene rechte Vordertatze über *Rad*.

M. S.

Vgl. Mionnet IV 170, 981.

Die Vs. ist gleichen Stempels wie I.-B. *Lydische Stadtmünzen* 158, 39 wo die Lesung zu berichtigen ist.

Tralleis (Seleukeia)

1. Br. 18. — Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΣΕΛΕΥΚΕΩΝ oben, ΑΠΟΛΛΩΝΙΟΣ i. A. Schreitender *Zebustier* linkshin, Δ zwischen den Beinen. Das Ganze von einem Mäanderkreis umschlossen.

Gr. 4,70. M. S. *Tafel VI* Nr. 7.

Andere Varietäten siehe *Lydische Stadtmünzen* 169, 1 f. Taf. VII 7.

2. S. 28. — Cistophor schönen Stils mit **ΤΡΑΛ** l., Stierkopf von *vorn* rechtshin.

Gr. 12,60. M. S.

3. S. 19. — Viertelcistophor mit **ΤΡΑΛ** l., *Blitz* r.

Im Handel.

4. S. 18. — Ebenso, mit **ΤΡΑΛ** l., **ΠΡ | VT** oben, Füllhorn r.

Gr. 2,94. M. S.

Mit demselben Namen und Beizeichen sind ganze und halbe Cistophoren bekannt, *Kat. Brit. Museum* 329, 29 und 30 Taf. XLIV 6 und 7.

5. Br. 20. — **ΤΡΑΛΙΑΝΩΝ** (so) r. Brustbild des *Helios* mit Strahlenkrone und Gewand rechtshin. Pkr.

Ῥ. **ΠΟΠΛ | IOV** oben, **ΓΡΑΜΜΑΤΕ** unten. *Capricornus* rechtshin. Pkr.

Gr. 3,80. M. S.

Zeit des Pius.

6. Br. 24. — **ΙΕΡΑ CV** l., **ΝΚΛΗΤΟΣ** r. Brustbild des *Senates* mit Schleier rechtshin. Pkr.

Ῥ. **ΕΠΙ Ϝ ΜΕΝΙΠ** r., *i. F.* r. **ΠΟ**, l. **V**, **ΤΡΑΛΛΙΑΝΩΝ** l. Stehende *Hygieia* rechtshin, die Schlange aus der Schale in der Linken fütternd. Pkr.

Gr. 6,02. M. S.

Zeit des Valerianus.

7. Br. 38. — **ΑΥ ΚΑΙ ΣΕΠΤΙ** l., **ΣΕΟΝΗΡΟΣ ΠΕ** r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. CVNOΛΥΛIII | KH ΓP ΓΑΥΠΤΟΥ CVN..... KH von links unten nach rechts unten, im Abschnitt ΤΡΑΛΛΙΑΝ | ΩΝ. Stehender Jüngling mit nacktem Oberkörper rechtshin, in der Linken einen Palmzweig schulternd, die Rechte einer vor ihm stehenden Göttin reichend. Diese, in Chiton und Peplos, hält in der emporgestreckten Linken einen Apfel (?). Zwischen den Beiden flammender Altar.

Gr. 33. M. S. *Tafel VI* Nr. 8.

Paris, anderer Stempel der Rs. mit CVNOΛΥΛIIIK | H und *Tafel VI* Nr. 9.

Auf dem Pariserexemplare dieser Münze gab Sestini *Lett. num.* IX 101 vor, ΕΠ ΓP ΛΥΠΤΟΥ CVNΚΛ. ΒΟΥΛΗ ΤΡΑΛΛΙΑΝΩΝ CVΝΑΔΕΩΝ zu lesen und deutete daher die beiden Figuren auf Senat und Βουλή. Mionnet Suppl. VII 474, 732 verbessert zum Theil die Lesung durch die Wiedergabe CVNOΛΥΑ ΝΙΚΗ | ΓP ΛΥΠΤΟΥ | CVN...H | ΤΡΑΛΛΙΑΝΩΝ und bezeichnete die Typen als zwei Frauen.

Vermuthlich beziehen sich die beiden seitlichen mit CVN beginnenden Aufschriften, deren Lesung und Ergänzung mir nicht gelingen will¹, auf die bildliche Darstellung. Mit den beiden σύν könnte auch ein Parallelismus angedeutet sein, wobei die sich wiederholenden Endbuchstaben KH für ...xη stehen müssten.

8. Br. 18. — ΓΟΡΔΙ l., ANOC AV r. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΤΡΑΛΛ l., ΙΑΝΩΝ r. Mohnkopf zwischen vier Aehren in einem geflochtenen Korb in Vasenform.

M. S.

Tripolis (Apollonia)

1. K. 12. — Kopf des Apollon mit weiblicher Frisur und Lorbeer rechtshin.

¹ Ob auf CVNOΛΥΑ ein Π oder ein Ν folgt, ist auf beiden Exemplaren nicht zu unterscheiden, und nach dem letzten Λ eine Ligatur mit Μ anzunehmen, um ΟΛΥΜΠΙΚΗ zu lesen, scheint ausgeschlossen.

Ῥ. **ΑΠΟΛΛΩ** *r.*, **ΝΙΑΤΩΝ** *l.* *Biene* über Mäanderlinie; über ersterer zwei Blätter (?).

Gr. 2,23. M. S. *Tafel VI* Nr. 10.

Ein ähnliches Stück theilte Waddington (*Inv.* Nr. 3618) dem pisidischen Apollonia zu. Vgl. dazu I.-B. *Kleinas. Münzen* I 188, 1.

2. Br. 24. — **ΒΟΥΛΗ** *r.* Brustbild der *Bule* mit Schleier und Lorbeer rechtshin.

Ῥ. **ΤΡΙΠΟ** | **Λ** *l.*, **ΕΙΤΩ** | **Ν** *r.* Stehender nackter *Apollon* von vorn, Kopf linkshin, Lorbeer in der Rechten, in der gesenkten Linken Bogen.

M. S.

3. Br. 20. — **ΓΑΙΟΣ** *r.*, **ΚΑΙΣΑΡ** *l.* Kopf des Caius Caesar rechtshin.

Ῥ. **ΤΡΙΠΟΛΕΙΤΩ**[**Ν**] *r.*, **ΤΡΥΦΩΝ ΦΙΛΟ** | **ΠΑΤΡΙΔΟΣ** *l.* Jugendlicher *Heros* zu Pferd im Schritt rechtshin, in der Rechten ein Doppelbeil schulternd; unter dem Pferde Spuren von Mäanderlinien.

M. S.

Vgl. Mionnet Suppl. VI 556, 577 mit verlesenen Beamtennamen. *Τρύφων Φιλοπάτριδος* ist aus Münzen mit dem Bildnisse des Augustus bekannt¹, woraus folgt, dass der Kopf unserer Münze auf dessen Enkel Caius Caesar, nicht auf Caligula zu beziehen ist. Den Caesar stellt auch Mionnet's Nr. 578 dar².

4. Br. 38. — **ΑΥ**[**ΚΑΙ**] *l.*, **ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC** *r.* Brustbild des bärtigen Marcus mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

Ῥ. **ΤΡΙΠΟΛΕΙΤΩΝ** *l.*, **ΛΗ** | **ΤΩ** *r.* Sitzende *Leto* linkshin, in der Rechten das Scepter schräg haltend.

M. S.

Vgl. *Num. Zeitschr.* XVI (1884) 273, 105 Taf. V 11.

¹ Imhoof-Blumer, *Lydische Stadtmünzen* 39,3.

² Eckhel, *Num. vet.* 215 Taf. XII 16, *Inv. Waddington* Nr. 2680.

5. Br. 30. — Π · Λ · Κ · ΚΑΛΩ *l.*, ΝΙΝΟC ΟΥΑΛΕ *r.*, ΠΙ unten, ΑΝΟC *i. F. r.* Brustbild des *Saloninus* mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΛΗ | ΤΩΙΑ | ΠΥΘΙ | Α auf vier Zeilen in einem Lorbeerkranz; um diesen herum ΤΡΙΠΟΛ *l.*, ΕΙΤΩΝ *r.*

Im Handel.

Mit der nämlichen Vs. I.-B. *Lyd. Stadtmünzen* 40, 10.

Phrygia

Mysoi Abbaïtai

1. Br. 13. — Bärtiger Kopf des *Asklepios* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. $\begin{array}{c} \text{M} | \text{V} \\ \Sigma \\ \Omega | \text{N} \end{array}$ *Schlangensstab*; links unten ΜΝ. Das Ganze in Lorbeerkranz.

Gr. 2,48. M. S.

Das Monogramm ist identisch mit dem der drei anderen Münzen der Abbaïtai¹. Der Name der letzteren ist ohne Zweifel ausgefallen wegen Raummangels auf dieser kleinsten Münze der Serie.

Aizanis

1. Br. 26. — Ι[ΕΡΑ] *l.*, ΒΟΥΛΗ *r.* Brustbild der *Βουλή* mit Kopfbinde und Gewand rechtshin.

Ῥ. ΑΙΣΑΝ *l.*, ΕΙΤΩ[Ν] *r.* Sitzender *Hephaistos* mit nackter rechter Schulter und nacktem Rücken rechtshin, in der Rechten den erhobenen Hammer, in der Linken Zange; vor ihm Helm mit Busch auf Stele.

M. S.

Zeit des Valerianus oder Gallienus.

¹ *Kat. Brit. Mus. Mysia* 1, 1-7, I.-B. *Die Prägeorte der Abbaïtai* u. s. w. Festschr. f. O. Benndorf 1898, 201.